



Bewährtes erhalten, Neues kreieren

Innehalten. Einen Augenblick verweilen, um das Vergangene zu verarbeiten. Bei der Silvesterparty des Vereins „Die Platte lebt“ im Bertha-Klingberg-Haus liefen 228 Bilder über den Bildschirm. Fotos von Kundgebungen für Frieden und Menschenrechte, vom Stadtteilstfest, von interkulturellen Veranstaltungen auf dem Keplerplatz und auf dem Markt, von Arbeitseinsätzen im PlattenPark und rund um das Bertha-Klingberg-Haus, von Konzerten, Feiern, Lesungen, Andachten, dem Projekt „Kinder auf Erden“ und Weihnachtsaktionen..... Es war ein schwieriges Jahr, belastet durch den Krieg in der Ukraine, durch Corona, Inflation und Energiekrise. Es war aber auch ein Jahr der Solidarität, in dem wir fest an der Seite des Ukrainisch-Deutschen Kulturzentrums SIČ standen, mit dem wir viele Veranstaltungen und Projekte gemeinsam durchgeführt haben. Daran wollen wir anknüpfen: solidarisch und kreativ.

Auch 2023 wird es in unserem Treff wieder ein vielfältiges Angebot geben, vor allem für die älteren Bewohner des Stadtteils. Neben den Spielenachmittagen und dem WelcomeCafé am Montag, dem Gedächtnistraining am Dienstag und „Tanzen als Therapie“ werden ab sofort auch wieder die Hula-Hoop-Reifen geschwungen. Die



Frauen treffen sich zweimal im Monat am Donnerstag zum gemeinschaftlichen Training, bei dem es vor allem um den Spaß geht.

Die Akkordeongruppe, Ingrids Singegruppe und die „Plattelinós“ vom Verein „Die Platte lebt“ treffen sich wie bisher am Dienstag, Mittwoch bzw. Freitag, um zu proben und sich auf ihre Auftritte vorzubereiten, z. B. im KulturCafé, das wieder einmal im Monat stattfinden wird.



„Tag der Menschenrechte“

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“, so lautet der erste Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündet wurde. Zwei Jahre später wurde dieser Tag zum internationalen Gedenktag proklamiert.

In Schwerin fand zum „Tag der Menschenrechte“ 2022 eine Kundgebung auf dem Keplerplatz im Mueßer Holz statt, bei der die Solidarität mit den unterdrückten und entrechteten Menschen der Erde im Mittelpunkt stand. VertreterInnen aus dem Iran, aus der Ukraine, aus Syrien und Afghanistan meldeten sich zu Wort und erhoben ihre Stimme für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit.

Wegen des Wetters wurde die Kundgebung nach der Eröffnung durch Menschenrechtler Heiko Lietz und der Rede von Ronald Klinger von Amnesty International ins Bertha-Klingberg-Haus verlegt, wo sich die Teilnehmer zum Thema Menschenrechte und Solidarität austauschten. Als jüngste Rednerin ergriff Zainab Naderi (15) von den „Plattelinos“ das Wort, die über die schlechten Bildungschancen für Mädchen und die Unterdrückung durch die Taliban in ihrem Heimatland Afghanistan sprach. Oksana Schoorlemmer vom Ukrainisch-Deutschen Kulturzentrum SIČ und Svitlana Nikonorova bedankten sich für die Unterstützung der Ukraine, die unter Putins Krieg leidet und auf die



Solidarität der Welt angewiesen ist: „Wer, wenn nicht wir und jetzt?“, fragten sie.

Zur Situation der Frauen im Iran und zum gewaltsamen Vorgehen des Regimes gegen Demonstranten sprach Mina Jafari. Sie forderte von der Bundesregierung die Schließung der Botschaft und Sanktionen gegen den Iran, um die Verletzung der Menschenrechte zu stoppen. „Wenn es meinem Nachbarn nicht gut geht, kann es mir auch nicht gut gehen“, fasste Asem Alsajjare aus Syrien seine Emotionen zusammen.

Einig waren sich alle darüber, dass für den solidarischen Zusammenhalt in Schwerin mehr getan werden muss und die Menschen intensiver ins Gespräch kommen müssen, um Verständnis und Mitgefühl zu wecken.

Nächste Gelegenheit, miteinander zu reden, ist der 27. März, wenn im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus im Bertha-Klingberg-Haus zu einer Gesprächsrunde eingeladen wird.



Weihnachtszeit in der Platte

Beim Verein „Die Platte lebt“ gab es nicht nur einen Weihnachtsmann, sondern auch eine Weihnachtsfrau, die im Dezember viel zu tun hatte. Bei den Feiern im Bertha-Klingberg-Haus für Senioren bzw. Kinder, zu denen auch Geflüchtete aus der Ukraine eingeladen waren, verteilten beide kleine Geschenke (u. a. Einkaufsbeutel, bedruckt mit Motiven aus der Platte). Für die kulturelle Umrahmung sorgten die Gäste selbst – mit der Senioren-Singegruppe um Ingrid Zierke, der Akkordeongruppe von Kurt Junghans, den „Plattelinos“ und der ukrainischen Tanzgruppe „Rhythmus“. Es wurde gesungen, getanzt, vorgelesen und im WelcomeCafé auch gewickelt. Das Figurentheater Margrit Wischnewski zeigte am 16. Dezember das Märchen von Frau Holle.

Märchenhaft ging es auch beim Adventsbasar am 26. November zwischen Keplerplatz und Petruskirche zu. Rotkäppchen, Wolf, Löwe, Frau Holle, Schneekönigin und weitere Märchenfiguren vom Verein „Die Platte lebt“ zogen durch den Stadtteil und sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Und am 23. Dezember machte sich der Weihnachtsmann auf den Weg durchs Mueßer Holz, um den Mädchen und Jungen der Kindertafel eine kleine Freude zu bereiten. Zuvor hatten die „Plattelinos“ und Kinder vom Ukrainisch-Deutschen Kulturzentrum SIC am Bertha-Klingberg-Haus Bücher in Empfang genommen, die sie sich in der Benefizaktion „Billerböcker-Paat“ gewünscht hatten. Organisiert wurde sie von Daniel Trepsdorf gemeinsam mit der Buchhandlung „littera et cetera“, um die Lesekompetenz der Kinder zu fördern.



Plattelinos & Freunde



Jahresrückblick 2022

Zehnmal KulturCafé

Bilder, Musik, Gesang, Sandmalerei und Puppentheater gab es 2022 im KulturCafé des Vereins „Die Platte lebt“, der dabei eng mit dem Ukrainisch-Deutschen Kulturzentrum SIČ kooperierte.

Für Abwechslung sorgten die Akkordeongruppe um Kurt Junghans, Ingrid's Singegruppe, Gert Dunse und Hanne Luhdo sowie die „Plattelinos“. Jüngste Teilnehmerinnen waren Mia (6) und Paulina (8). Zu Gast waren auch Künstlerinnen aus der Ukraine u. a. Olga Mikheeva und Natalia Mykytenko (Gesang), Svitlana Nikonorova (Bandura), Natalia Mazur (Geige), Oksana Kravchenko (Klavier), Daria Pushankina (Sandmalerei). Gefördert wurde das KulturCafé von Februar bis August aus dem Verfügungsfonds „Soziale Stadt“.



Kinder auf Erden

Mit dem Musikprojekt „Kinder auf Erden“, gefördert von der Schweriner Bürgerstiftung, ist ein Lied für den Frieden und die Rechte der Kinder entstanden, das angesichts des Krieges in der Ukraine von großer Aktualität ist. Nach der Fertigstellung (Text: Hanne Luhdo/Musik: Gert Dunse) und der Aufnahme des Refrains mit der Sängerin Olga Mikheeva vom Ukrainisch-Deutschen Kulturzentrum SIČ und Paulina von den „Plattelinos“ wurden die Strophen mit Kindern aus Syrien und Afghanistan einstudiert. Aufgeführt wurde das Lied beim Dreescher Stadtteilstfest, im KulturCafé, auf dem Keplerplatz, beim „Tanz der Kulturen“ und zur Eröffnung der IKW auf dem Marktplatz.

www.youtube.com/watch?v=2GKsAlBbuU4



Jahresrückblick 2022

Arbeit und Spaß im PlattenPark

12 Betonwände wurden im vergangenen Jahr zwischen Hegel- und Kantstraße neu gestaltet. Dabei wurde der Verein „Die Platte lebt“ im Mai von Künstlerinnen und Kindern aus der Ukraine unterstützt. Das Ukrainisch-Deutsche Kulturzentrum SIČ hat außerdem Bäume gepflanzt sowie beim Müllsammeln und bei Gartenarbeiten geholfen. Dafür Dankeschön!

Es gab auch Veranstaltungen im PlattenPark. Im April versteckten Osterhase und Huhn Süßigkeiten für die Kinder. Der Kindertag wurde mit Puppentheater, Glücksrad, Malelei, Laimonas und Tanz gefeiert.

Im Oktober konnten wir dann endlich den Stromanschluss auf der Fläche „Wald:Brücke“ in Betrieb nehmen – mit einem kleinen Herbstfest. Nicht zu vergessen die Kundgebung zum Weltfriedenstag im September und eine Friedensandacht im Juni mit Heiko Lietz.

Die Friedenseiche, die im März auf Initiative von Henning Foerster (DIE LINKE) gepflanzt wurde, ist leider eingegangen, wird aber noch in diesem Jahr ersetzt.



Aktionen auf dem Keplerplatz

Zum „Tag des Grundgesetzes“ im Mai wurde vom Keplerplatz zur Petruskirche eine Menschenkette gebildet.

Am „Tag der Menschenrechte“ zündeten die Teilnehmer viele Kerzen an, und am 23. März flogen Friedens-tauben in die Luft.

Aber auf dem Keplerplatz wurde auch getanzt, musiziert, gesungen, gegessen, gekauft und verkauft.....

Das Kindertanzensemble „Veselka“ begeisterte das Publikum im August.

Und beim Adventsbasar Ende November schien der ganze Stadtteil auf den Beinen zu sein. Der Verein „Die Platte lebt“ sorgte mit einem Märchenumzug für Unterhaltung.



Deutsch lernen im WelcomeCafé

Das WelcomeCafé wurde von März bis Dezember von der Ehrenamtsstiftung M-V gefördert und wird auch 2023 im Bertha-Klingberg-Haus fortgesetzt. Es kommen vor allem Frauen aus der Ukraine, die das Angebot dankbar nutzen, um mit unserer Hilfe Deutsch zu lernen, sich mit dem gesellschaftlichen Leben in Deutschland vertraut zu machen und Schwerin kennenzulernen.

In der Vorweihnachtszeit wurde montags gebastelt, der Tannenbaum geschmückt, gebacken, gewickelt und gesungen. Es gab eine Modenschau mit Sachen aus zweiter Hand, es wurden Steine bemalt, Freundschaftsbänder gehäkelt.

Der Kreis des WelcomeCafés wurde zeitweise durch Geflüchtete aus Syrien, Somalia und aus dem Iran ergänzt. Es herrschte immer eine freundschaftliche Atmosphäre, in der alle Besucher respektvoll miteinander umgingen.



Liebe kleine und große Leser,



habt ihr euch für das neue Jahr etwas vorgenommen? Vielleicht weniger naschen oder mehr Sport treiben? Vielleicht aber habt ihr euch auch vorgenommen, regelmäßig etwas Sinnvolles für die Gesellschaft zu tun, also ehrenamtlich aktiv zu werden. Ich hätte da einen Tipp: Der Verein „Die Platte lebt“ sucht Verstärkung für den PlattenPark. Wenn der Frühling kommt, werden erfahrungsgemäß wieder noch mehr Bewohner die Bänke zwischen Hegel- und Kantstraße nutzen, um zu plaudern, um zu spielen oder um ein Picknick abzuhalten. Dagegen ist ja nichts einzuwenden, wenn jeder seinen Müll ordentlich entsorgt. Das wird leider oft vergessen, so dass Frauen jeden Dienstag Leergut, Abfälle und Zigarettenkippen entsorgen müssen. Das ist nicht lustig, zumal man auch immer auf die Hundehaufen achten muss, die nicht entsorgt werden.

Der Verein „Die Platte lebt“ braucht also Helfer, nicht nur beim Müllsammeln, sondern auch bei den Gartenarbeiten und beim Erneuern der Bilder und Schriften auf den Betonwänden. Wer Zeit und Lust hat, kann eine E-Mail schreiben an: verein@dieplattelebt.de. Oder ihr kommt einfach Dienstagvormittag zum Arbeitseinsatz dazu (ab 10.30 Uhr). Ich würde mich freuen, wenn sich mehr Menschen für unseren schönen Erlebnispark engagieren, damit wir uns alle dort noch wohler fühlen.

Ich denke, wir sehen uns spätestens zu Ostern wieder. Ich habe gehört, am 6. April werden im PlattenPark wieder Ostereier versteckt.

Euer Laimonas

Aufgeschnappt

Starke Frauen ausgezeichnet

28 Schwerinerinnen und Schweriner wurden am 2. Dezember von der Stadt zum „Tag des Ehrenamtes“ mit einer Urkunde und der Ehrenamtskarte 2023 ausgezeichnet.



Kerstin Markiwitz, Cornelia Thomsen und Hanne Luhdo (v. l. n. r.)

Unter ihnen Kerstin Markiwitz, Cornelia Thomsen und Hanne Luhdo vom Verein „Die Platte lebt“.

„Kerstin Markiwitz ist eine Ehrenamtlerin, die im Hintergrund agiert und deren Arbeit kaum jemand sieht. Sie ist für die Finanzen des Vereins zuständig und sorgt dafür, dass Kassen und Konten stimmen. Das ist mitunter nach einem langen Arbeits- und Familientag gar nicht so leicht, denn als alleinerziehende Mutter von zwei Kindern muss sie ihre Zeit gut einteilen, zumal sie seit einem Jahr neben ihrem Job als Integrationshelferin eine Ausbildung zur Erzieherin absolviert“, hieß es in der Begründung.

Bei Cornelia Thomsen wurde das ehrenamtliche Engagement im Berthaklingberg-Haus gewürdigt. Sie ist immer für die Besucher und Gruppen da, beim Spielenachmittag, im WelcomeCafé, beim Gedächtnistraining, bei Tanznachmittagen oder für die Plattelinos. Im Verein „Die Platte lebt“, zu dem sie seit 2018 gehört, hat Cornelia Thomsen eine sinnvolle Aufgabe gefunden, die ihr Halt gibt und den Treff am Leben hält.

Hanne Luhdo ist wesentlich an der Entwicklung des Vereins „Die Platte lebt“ beteiligt, der 2004 gegründet wurde. Als Ideengeberin, Projektleiterin, Organisatorin, Vermittlerin, Moderatorin, Redakteurin, Fotografin, Liedermacherin, Programmgestalterin oder Weihnachtsfrau ist sie unentwegt ehrenamtlich für den Verein im Einsatz.



Geld für die Kinder-Literaturtage

Die Spenden, die im Märchenzelt der Stadtwerke Schwerin auf dem Weihnachtsmarkt 2022 zusammengekommen sind, werden zur Finanzierung der Kinder-Literaturtage 2023 auf dem Dreesch eingesetzt. So die Entscheidung von Margrit Wischnewski, die mit ihrem Figurentheater im Dezember die Besucher mit den Stücken „Die Ferkelchen und der Wolf“, „Der Froschkönig“, „Frau Holle“ und „Nussknacker und Mäusekönig“ begeisterte. Durch den Eintritt kamen 710 Euro zusammen. Arno Teege, Geschäftsführer der Schweriner Weihnachtsmarkt GmbH, verdoppelte die Einnahmen, die als Spende an den Verein „Die Platte lebt“ gehen, der Kooperationspartner der geplanten Kinder-Literaturtage sein wird.



Axel Schulz von den Schweriner Stadtwerken, Margrit Wischnewski und Hanne Luhdo bei der Spendenübergabe

Kalender übergeben

Jahreskalender mit wundervollen Bildern aus Schwerin bzw. Mecklenburg-Vorpommern erhielt der Verein „Die Platte lebt“ von der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig sowie von den Landtagsabgeordneten Mandy Pfeifer (SPD) und Henning Foerster (DIE LINKE).



Geschenkideen beim Adventsbasar

Beim Adventsbasar zwischen Keplerplatz und Petruskirche waren der Verein „Die Platte lebt“ und das Ukrainisch-Deutsche Kulturzentrum SIČ mit einem gemeinsamen Verkaufsstand vertreten. Sie boten „Honig aus dem PlattenPark“, Einkaufsbeutel mit Motiven aus der Platte und ukrainische Präsente an.



Gutscheine für die Plattelinos

Im Rahmen der Kinderweihnachtsfeier nahmen die „Plattelinos“ aus den Händen von Mandy Pfeifer (SPD) Gutscheine für das SchlossparkCenter entgegen, sozusagen als Dankeschön für die vielen Aktionen 2022.

Der erste Auftritt 2023 wird für die Mädchen am 25. Februar beim WIR-Aktionstag im SchlossparkCenter sein.



Hilfe im PlattenPark

Raisa, Tatjana, Valentina und weitere Frauen aus der Ukraine kommen jeden Dienstag in den PlattenPark, um dort für Ordnung zu sorgen. Sie ärgern sich, wie die Aktiven vom Verein „Die Platte lebt“ auch, dass einige Besucher leere Flaschen, Essensreste, Verpackungen und anderen Müll einfach liegenlassen und sich darauf verlassen, dass andere ihre Abfälle wegräumen. Auch Hundekot wird nur selten entsorgt.

Nach dem Arbeitseinsatz treffen sich die Helfer immer mit Heiko Lietz zu einer Besinnung im Friedensdom.



Die Platte lebt e.V.

Bertha-Klingberg-Haus, Keplerplatz 1, 19063 Schwerin

Veranstaltungen Februar/März 2023 (Änderungen vorbehalten!)

montags	10.00-13.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr 16.00-19.30 Uhr	Sprechstunde SIČ e.V. Spielenachmittag WelcomeCafé – Alltagsdeutsch und Hilfe für Geflüchtete Nähclub SIČ- Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum
27. März	18.00-20.00 Uhr	Gesprächsrunde im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus
dienstags	14.00-16.00 Uhr 16.00-18.30 Uhr 16.00-19.30 Uhr	Gedächtnistraining Probe: Akkordeongruppe Nähclub SIČ- Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum
mittwochs	11.00-14.00 Uhr 09.30-11.00 Uhr 14.00-19.00 Uhr	Sprechstunde SIČ e.V. Probe: Ingrid's Singegruppe Vokalstudio/Musikstudio SIČ e. V.
08./15 Februar	16.30-17.30 Uhr	Tanzgruppe „Volkstanz“ SIČ e.V.
22. Februar 22. März	16.00-17.30 Uhr 16.00-17.30 Uhr	KulturCafé mit ukrainischen KünstlerInnen KulturCafé des Vereins „Die Platte lebt“ e. V.
donnerstags	10.30-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	Probe Ensemble „Surprise“, SIČ e.V. Musikstudio SIČ e.V.
09.+23. Feb. 09.+23. März	16.00-17.00 Uhr	Hula-Hoop-Gruppe, Die Platte lebt e. V.
23. Februar 23. März	18.00-19.00 Uhr	Plattenstammtisch (danach Vorstand „Die Platte lebt“)
16. Februar 16. März	15.00-18.00 Uhr	Tanzen als Therapie mit DJ-Klaus-Jürgen Schnier
freitags	10.00-13.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr 16.30-17.30 Uhr 17.40-19.10 Uhr	Sprechstunde SIČ e.V. Musikstudio/Vokalstudio SIČ e.V. Probe: interkulturelle Kindergruppe „Plattelinos“ Probe: internationale Tanzgruppe „Rhythmus“
17. Februar	13.00-16.00 Uhr	Treffen Dt. Gesellschaft für Muskelkranke, M-V

Vermietung am Wochenende nach Absprache möglich!

26. März, 9-16 Uhr , Flohmarkt mit Herz und für Menschlichkeit auf dem Berliner Platz/Alte Post, Quartier63

Das KulturCafé im Januar 2023 bestritten Hanne Luhdo und Gert Dunse mit Lyrik und Musik.

Das nächste KulturCafé am 22. Februar wird ganz im Zeichen der Ukraine stehen.

Ein Jahr nach Beginn des russischen Angriffskrieges werden Künstlerinnen aus der Ukraine das Programm gestalten. Beginn: 16 Uhr



Impressum:

„Die Platte lebt“ e.V., Tel.: 0385 / 20 75 19 94 /
Platten-Post Nummer 21 / 2023
Redaktion Hanne Luhdo / Layout: Steffen Mammitzsch
Auflage: 200 Stück

E-Mail: verein@dieplattelebt.de

